

Der Opel Blitz kommt wieder nach Hause

Am 11.06.1961 fand die Einweihung des Feuerwehrhauses in der Ludwigstraße statt. Im Zuge dessen überbrachte der damalige Landrat Josef Werner Bauer die Nachricht, dass die Feuerwehr Pavelsbach vom Kreisausschuss einstimmig zur Stützpunktwehr ernannt wurde. Grund dafür war der gute Ausbildungsstand der hiesigen Wehr.

Die Auslieferung des Feuerwehrfahrzeugs LF8 Opel Blitz erfolgte im März 1962. Offiziell übergeben wurde es beim ersten Feuerwehrtag des Landkreises Neumarkt am 06.05.1962 in Kastl. Dort erhielt auch die dortige zweite Stützpunktwehr des Kreises sein LF8/TS vom Typ Borgward. An diesem Tag erfolgte auch die offizielle Ernennung der beiden Feuerwehren zum Stützpunkt.

Bis zum Jahr 1984 leistete der Blitz treue Dienste in Pavelsbach, wurde dann durch das jetzt noch im Dienst befindliche LF8 Mercedes Benz ersetzt und an ein Sägewerk verkauft, wo es bis ca. 1987 als Werksfeuerwehrfahrzeug genutzt wurde war. Danach fiel es unter einer dicken Schicht aus Staub und Sägespänen in einen Dornröschenschlaf.

Mitte 2018 kaufte Christian Nutz, der in Hamberg (Markt Breitenbrunn) eine Werkstatt mit Reifen- und Rückewagenhandel betreibt, dieses Fahrzeug. Im Handschuhfach fand er einen Briefumschlag aus dem Jahr 1962, der an Herrn Bürgermeister Johann Hirschmann, Pavelsbach, adressiert war.

Ende Juli meldete sich Herr Nutz bei unserem Kameraden Reinhold Lutter und teilte ihm mit, dass er ein Feuerwehrfahrzeug Opel Blitz von einem Sägewerk gekauft hat, in dem ein Umschlag mit der Adresse des Bürgermeisters Hirschmann aus Pavelsbach lag. Er wolle nachfragen, ob von unserer Seite Interesse besteht, das Fahrzeug zurückzukaufen.

Reinhold Lutter sprach im kleinen Kreis u.a. mit Anton Hirschmann und Helmut Fleischmann über den Anruf von Nutz. Beim Oldtimertreffen am 05.08.2018 im Rahmen der Kirchweih in Mühlhausen erwähnte Helmut Fleischmann gegenüber Richard Pröpster, dass „unser“ Opel Blitz aufgetaucht ist.

Daraufhin trafen sich Reinhold Lutter und Richard Pröpster und fassten, nachdem man sich Fotos vom Fahrzeug schicken hat lassen, den Entschluss, nach Hamberg zu fahren, das Fahrzeug vor Ort zu besichtigen und den Zustand zu beurteilen.

Am 17.08.2018 um 14:00 Uhr machte man sich mit dem MZF der Feuerwehr Postbauer-Heng auf den Weg nach Hamberg. Mit dabei waren Reinhold Lutter, Anton Hirschmann, Helmut Fleischmann, Richard Pröpster, Ben Fleischmann und Finn Pröpster.

Die Begutachtung zeigte, dass der Opel Blitz in einem für sein Alter recht guten Zustand ist. Sogar die Beschriftungen am Armaturenbrett und an der Pumpe, die Hirschmann Josef vor über 50 Jahren angebracht hatte, waren noch vorhanden. Trotzdem wird wohl einiges zu tun sein, um die Roststellen an den Türen zu beseitigen und das Fahrzeug wieder herzurichten. Im Inneren fanden sich noch einige Gerätschaften (u.a. 3 Feuerwehrhelme und 2 nagelneue Schlauchbrücken), die im Falle eines Kaufs auch mit dabei wären.

Nutz erzählte uns, dass das Fahrzeug wohl bis 1987 in dem Sägewerk im Einsatz war und dann in einer Ecke unter einer dicken Staubschicht in einen Dornröschenschlaf fiel. Vor einigen Jahren hatte er schon einmal versucht, den Blitz zu kaufen. Allerdings war ihm damals der Preis zu hoch. Als er das Fahrzeug nun nach der Auflösung des Sägewerks zu einem angemessenen Preis erwerben konnte, wollte er

zunächst Kontakt mit dem ehemaligen Besitzer aufnehmen und diesem den Kauf anbieten, bevor er es zu einem Wohnmobil oder Ähnlichem umbaut.

Bei einer kurzen Probefahrt durch Anton zeigte sich, dass der Opel Blitz immer noch sofort anspringt und fährt, allerdings die Bremsen nur sehr schlecht funktionieren. Da Nutz nebenbei eine Werkstatt betreibt und wir selbst keinen Fachmann für Bremsen haben, sollte er sich diese ansehen um den Aufwand für die Reparatur zu ermitteln.

Dann kam die Frage nach dem Preis. Nutz wollte gar nicht lange drumherum reden und sagte, dass er für das Fahrzeug 2.450 Euro bezahlt hat, genau den Betrag möchte er auch wieder haben. Nach kurzer Beratung sicherten wir ihm unser Interesse zu, machten die endgültige Zusage aber von einem Vorstandsbeschluss abhängig, der in einer Sondersitzung zu diesem Thema zeitnah gefasst werden soll.

Bei der Sitzung am 21.08.2018 bei der neben der Vorstandschaft auch Gerätewart Thomas Härtl und Ehrenvorstand Stefan Riehl anwesend waren, beriet man den Rückkauf des Opel Blitz. Obwohl dem Verein die Restaurierung eine nicht planbare Summe Geld kosten wird und auch ein erheblicher zeitlicher Aufwand zu leisten sein wird, entschloss man sich einstimmig für den Kauf. Es handelt sich hier um eines der ersten Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis und symbolisiert darüber hinaus einen wichtigen Teil der Geschichte unserer Feuerwehr und des Dorfes Pavelsbach. Diese einmalige Chance, das Fahrzeug zurückzuholen und zu erhalten, darf nicht ungenutzt bleiben!

Am 21.09.2018 machten wir uns mit unserem LF10/6 auf nach Hamberg um den Blitz nach Hause zu holen. Dabei waren Anton Hirschmann, Richard Pröpster, Finn Pröpster, Reinhold Lutter und Manuel Lutter

Christian Nutz hatte die Bremsen repariert, so dass wir nach Übergabe des Kaufpreises die Heimfahrt antreten konnten.

Zunächst fand das Fahrzeug Unterschlupf in der Werkstatt von Maria Karl. Als Maria begann, die Werkstatt zu renovieren, wurde der Blitz zum Autohaus Rackl nach Postbauer-Heng gebracht, wo er für die Zulassung vorbereitet werden sollte. Da wir eine H-Zulassung anstreben und keine Fahrzeugpapiere mehr vorhanden sind, ist ein umfassendes Prüfungszeugnis durch den TÜV notwendig. Dazu ist es unerlässlich, dass sich das Fahrzeug nahezu im Originalzustand befindet.

Zwischenzeitlich wurde im April/Mai 2019 das alte Feuerwehrhaus als Domizil des Blitz hergerichtet. Zunächst musste das Haus von den Gegenständen befreit werden, die durch die Vereine im Laufe der Jahre eingelagert wurden und nicht mehr benötigt werden. Neben eines neuen Industriebodens bekam das Haus auch einen neuen Innenanstrich. Die Erneuerung der Fenster ist ebenfalls geplant.